

Bundesliga zurück im Free-TV: nur Gewinner?

Vergangene Woche einigten sich die Bundesliga, Exklusiv-TV-Partner Sky und der ORF auf eine vermehrte Präsenz im Free-TV. Viele profitieren.



© APX/Barbara Gnidl

••• Von Georg Sander

Es war im Herbst ein Hin- und Her. Vor dem Lockdown wurden kurzfristig Veranstaltungen beschränkt, dann ganz untersagt. Zwischendurch machten sich die Fußballvereine Testspiele aus, die dann auch gänzlich verboten wurden. Der Fußball war in „Corona-Pause“ – und kehrt am 29. Mai mit

dem ÖFB-Cup-Finale wieder auf den grünen Rasen zurück, am 2. Juni steigen die ersten Spiele, am 3. Juni das Meistergruppentopspiel Red Bull Salzburg gegen den SK Rapid Wien – im ORF, nicht nur im Pay-TV bei Sky. Der Umstand, dass der Fußball seit 2018/19 „nur“ noch beim Bezahlsender läuft, ruft immer wieder Kritik hervor. Nach zähen Verhandlungen zwischen Bundesliga unter Einbeziehung

der Klubs, dem Fußballbund ÖFB und den zuständigen Ministerien einigte man sich aber auf die Fortsetzung mit Geisterspielen, nachdem die Klubs schon öffentlich mögliche Verluste beklagt hatten. Nachdem klar war, dass die Bundesliga weitergehen kann, verhandelten die Stakeholder über die Free-TV-Präsenz. Kolportiert wurden fünf Mio. für die Rechte an 15 Spielen.

„Wir freuen uns, dass es speziell in dieser Phase ein erweitertes Free-TV-Angebot für die Fans geben wird“, erklärt Bundesliga-Vorstandsvorsitzender Christian Ebenbauer gegenüber medianet. „Die Zeit war knapp, der gemeinsame Wille war da. Die Klubs haben in einer der kürzesten Klubkonferenzen der letzten Jahre einstimmig zugestimmt. Es war ein schöner Schulterschluss aller Beteilig-